

Orographie, derjenige Theil der physikalischen Erdbeschreibung, welcher von den Gebirgen handelt.

Orophegraphia, s. Deckenriß.

Ort, beim Grubenbau diejenige Stelle, wo der Bergmann arbeitet. Sitzörter sind so niedrig, daß sie sitzend, oder wohl gar nur liegend bearbeitet werden können. Ein weites Ort ist breiter als hoch; Füllort ist diejenige Stelle, wo das Gestein eingeladen und zu Tage gefördert wird.

Orthographia, der Aufsriß oder Standriß von einem Gebäude, die Zeichnung der Façade. S. Aufsriß.

Orthostata, ein Strebepfeiler beim Vitruv.

Oryktognosie, die Kenntniß von den Mineralien oder Fossilien.

Oscillationen, auch **Vibrationen**, die Schwingungen eines Pendels; auch die Bewegung einer Magnetnadel, bevor sie in Ruhe kommt.

Ost, **Morgen** (**Oriens**), derjenige Punkt am Horizonte, wo die Sonne aufgeht oder den Aequator berührt.

Ouvrier, ein Bauhandwerker.

Oval, eine reguläre krummlinichte in sich selbst geschlossene Figur, eine Ellipse.

Ove, der Wulst, ein architektonisches Simsglied, welches rund, oder nach einem Viertelskreis, auch wohl weniger ausgebaucht ist. S. **Echinus**.

Ove avec feuillage, wenn der Echinus eine Verzierung in Gestalt von Eiern (**Ovuli**) mit Blättern bekommt; **Ove avec nervures et dards**, wenn die Verzierung Pfeile enthält; **Ove en pomme de pin**, wenn sie den Tannzapfen gleicht.

Oxydation, **Calcination**, eine Verkalkung, vorzüglich der Metalle; **Metalloryd**, ein Metallkalk, wie Bleiweiß, Mennige, Grünspan, Eisenoxyd 2c.

Oxygen, der Sauerstoff der atmosphärischen Luft. Ein Metall wird oxydirt (gesäuert), wenn es den Sauerstoff der atmosphärischen Luft an sich zieht. Die Oxydation findet aber nicht allein in der atmosphärischen Luft, sondern auch in der Glühhitze statt. Das oxydirte Metall ist allemal schwerer, und daraus folgt, daß es einen schwermachenden Theil aus der Atmosphäre, den Sauerstoff, an sich gezogen haben müsse.

Orygonius, eine Figur, die lauter spitzige Winkel hat.